© David Schreyer

Zubau Volksschule Allerheiligen

Karl-Innerebner-Straße 70
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
rt Architekten

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Stippler

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
25. Juni 2024

Die Volksschule Allerheiligen ist in einem Nachkriegsensemble in Hanglage untergebracht, das seit den 1950er-Jahren laufend erweitert wurde. Der Bestand gliedert sich in einen parallel zur Falllinie des Geländes verlaufenden Erschließungstrakt mit Verwaltung und Tagesheim sowie drei Quertrakte mit Turnsaal und Klassenräumen und dazwischen liegenden Pausenhöfen. Aufgrund der Hanglage und der etappenweisen Realisierung war eine Vielzahl an Niveaus entstanden – eine nicht barrierefreie und im Außenbereich schwer nutzbare Situation, die nun im Zuge der Erweiterung um dringend benötigte Räumlichkeiten für Mittagstisch und Tagesheimklassen verbessert werden sollte.
Die Architekt:innen entschieden sich folgerichtig dazu, den mittleren Quertrakt zu einem Zweispänner zu erweitern und durch die Positionierung eines Aufzugs im Anschlussbereich zum Erschließungstrakt möglichst viele Klassen barrierefrei zu erschließen. Dazu wurde die bestehende Außenwand der Erschließungsflächen aufgebrochen und um eine Raumachse ergänzt, die sich über großzügige Verglasungen zu den bestehenden Flurbereichen öffnet. Im Erdgeschoß liegt der Speisesaal, der sich zu einem neu gestalteten Außenraum öffnet. Die vorher nicht nutzbare, relativ steile Böschung wurde in Form von schlangenförmigen Sitzstufen terrassiert, womit die Freifläche nun als Lernzone im Freien bzw. zum Spielen und Verweilen genutzt werden kann. Im Obergeschoß befinden sich 3 Klassenzimmer für die Tagesbetreuung, die über die nach Norden orientierten Fensterflächen gleichmäßig belichtet werden. Gezielte Durchblicke zwischen den Klassen und zu den Gängen lassen die Räume miteinander kommunizieren und werten die Erschließungsflächen auf. Für die Bodenbeläge im Speisesaal und in den Gängen wurde in Anlehnung an den Bestand ein heller Terrazzo gewählt, in den Klassen sorgen Böden, Trennwände und Türen aus Eiche für einen wohnlichen Charakter. Eine überdachte Außentreppe führt von der Ebene der Tagesheimklassen direkt hinunter in den Spielhof. Sie bildet gleichzeitig den westlichen Abschluss des Erweiterungsbaus, der mit einer hinterlüfteten vertikalen Holzfassade verkleidet ist.
(Text: Architekt:innen, bearbeitet)

© David Schreyer

© David Schreyer

© David Schreyer

Zubau Volksschule Allerheiligen

DATENBLATT

Architektur: rt Architekten (Philipp Tschemernjak, Ulrike Rothbacher)
Mitarbeit Architektur: Philipp Tschemernjak, Ulrike Rothbacher
Bauherrschaft: IIG
Tragwerksplanung: Peter Stippler
Fotografie: David Schreyer

A3 JP -Haustechnik GmbH & Co KG

Maßnahme: Zubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 05/2019 - 08/2019
Planung: 2021 - 2022
Ausführung: 03/2022 - 03/2023

Grundstücksfläche: 5.119 m²
Nutzfläche: 402 m²
Bebaute Fläche: 215 m²

NACHHALTIGKEIT

Die Zubauten werden in bauteilbezogener Passivhausbauweise ausgeführt. Zusätzlich wird durch die kompakt gehaltenen Gebäudevolumina in Massivbauweise mit hochwärmedämmenden Außenbauteilen und einer hochwertig luftdichten Gebäudehülle die angestrebte Energieeffizienz sichergestellt.

Materialwahl:Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Nebenräume, 3 Tagesheimklassen, Regenerationsküche mit Speisesaal, barrierefreies WC, barrierefreie Erschließung, Außenanlage

© David Schreyer

© David Schreyer

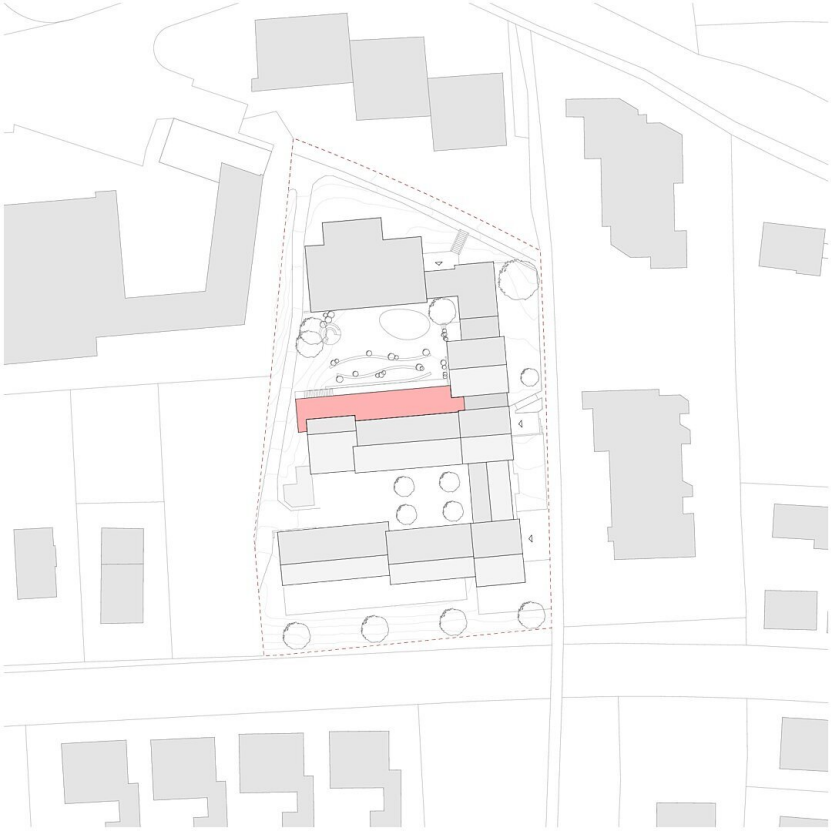
© David Schreyer

Zubau Volksschule Allerheiligen

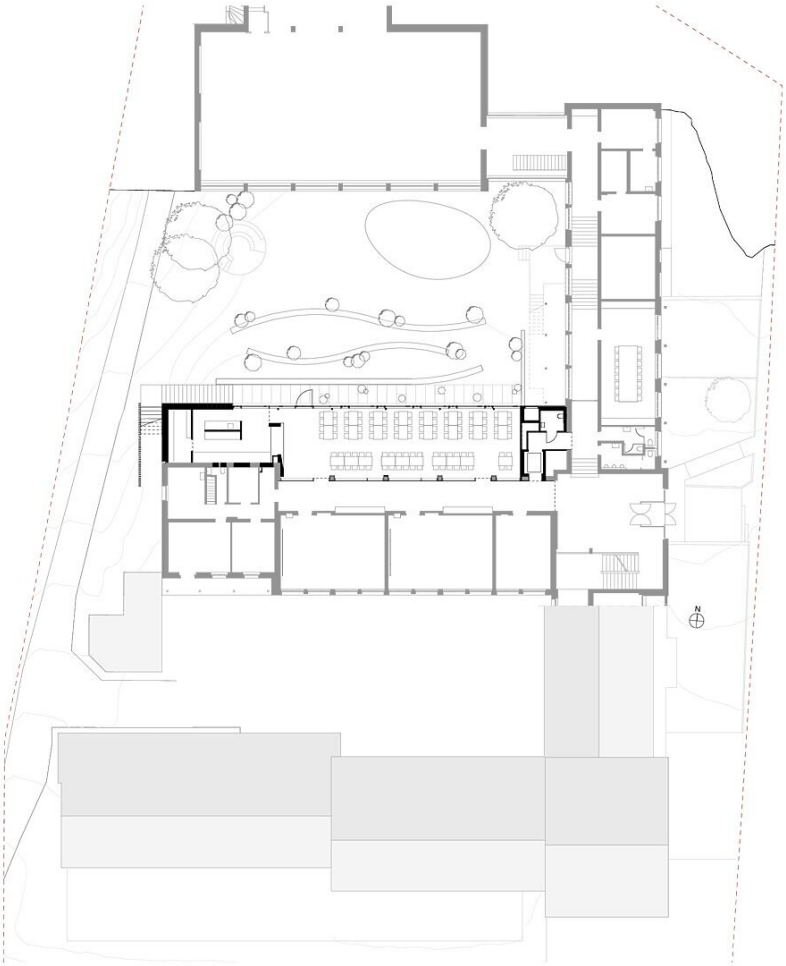
© David Schreyer

© David Schreyer

Zubau Volksschule Allerheiligen

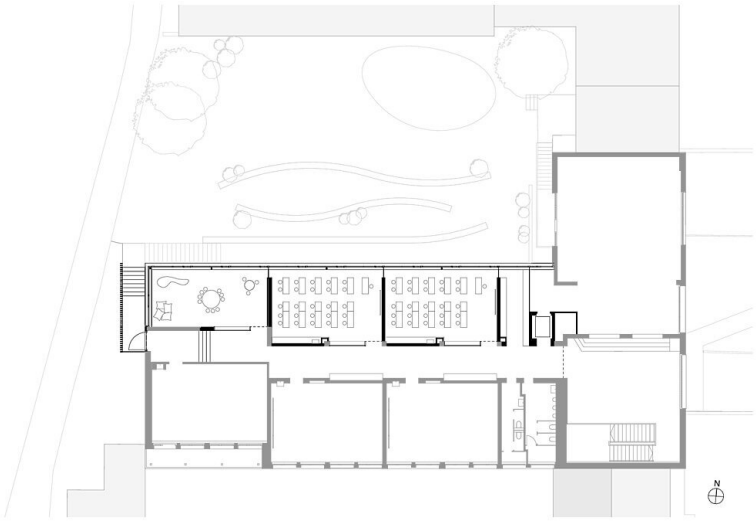


Lageplan

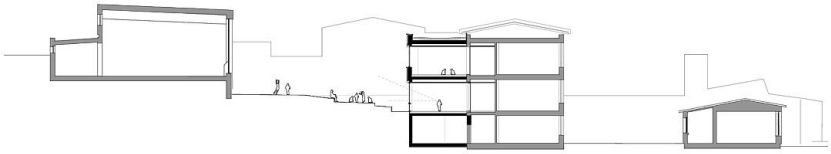


Grundriss EG

Zubau Volksschule Allerheiligen



Grundriss OG1



Schnitt